dasjournal

eww.
Elbe-Weser Welten

Magazin der Elbe-Weser Welten gGmbH · Bremerhaven 01/20

Chancen-gleichheit

dasJournal im Internet www.eww.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND
Infos der Kreisgruppe Bremerhaven

AKTUELL
Blitzlicht aus „Arbeit & Bildung“

BERICHTE
Gemeinsame Kunstaustellung

Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser Welten gGmbh.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA Regionalvertretung **Ulrich Bielefeld**
Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 52567, www.axa-betreuer.de/ulrich_bielefeld, ulrich.bielefeld@axa.de

DER PARITÄTISCHE
BREMERHAVEN

Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ✆ **0471-499 90**

Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ✆ **0471-941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de

INHALT

01/20

AKTUELL

4 Vorwort
5 LEAN News
7 Die Sail-Kerze 2020
8 Blitzlicht – Fachbereich Arbeit und Bildung
10 Blitzlicht vom Werkstattrat
12 Interview mit Rolf Bietmann

TITELTHEMA

14 Chancengleichheit "Das Streben nach Glück"
17 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
20 Barrieren bei der Wohnungssuche

BERICHTE

22 Weihnachtsbasar 2019
23 Weihnachtsfeier 2019
24 Save the Date
25 Crazy Impro – Zweiter Auftritt
26 Gemeinsame Kunstausstellung
28 Flirtparty 2020
30 Fasching

DER PARITÄTISCHE

32 Aktuelles aus der Kreisgruppe Bremerhaven
35 Die Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in Bremerhaven

SPORT

36 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.
37 SFL Bremerhaven e.V.
38 OSC Bremerhaven
39 Einladungsschwimmen des GTV
40 Weser-Elbe-Cup 2019

SERVICE

41 EWW-Terminplaner
42 EWW-Wegweiser
43 Mitmachen? Kein Problem!

IMPRESSUM

Herausgeber: Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T. 04 71/689 - 0 · Fax 04 71/689 - 140 **Redaktionsleitung:** Anja Schulze **Zeitungsgruppe: Gruppe 1:** Jessica Ehlers, Mario Faust, Birgit Freitäger, Dirk Japp, Sylvia Mahler, Elke Mistler, Arno Slowik, Bernard Zix **Gruppe 2:** Dennis Gabriely, Inga Hartmann, Jessica Bruns, Stefan Kolbe, Bernd Löffelmann, Dominik Meine, Mark Schnatz, Charlotte Gerlach, Julia Plieschke **Begleitung:** Gabriele Schwarz **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Freepik, Flaticon **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · www.kelling-marketing.de **Druck:** Blatt für Blatt - Druckerei und Buchbinderei der EWW **Anzeigenverwaltung:** Sebastian Dräger · T. 0471 309330-18 · Ohle Ihling · T. 0471 95209640 · ohle.ihling@gmail.com **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

» Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten die männliche Form verwendet. Es beziehen sich alle Angaben immer auf die Angehörigen der drei Geschlechter (w/m/d).

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 19.12.2019 heißen wir nun auch ganz offiziell **Elbe-Weser Welten gGmbH.** Die vielen positiven Rückmeldungen aufgrund des Namenwechsels haben uns sehr gefreut und darin bestätigt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Nicht nur das weit über Bremerhaven bekannte Namenskürzel „EWW“ ist erhalten geblieben, sondern auch unsere Firmenphilosophie hat natürlich weiterhin unverändert Bestand. Auch als Elbe-Weser Welten setzen wir uns mit unserem ganzen Wissen und Können und mit unserem ganzen Engagement für die Teilhabe aller ein. Die EWW sind und bleiben ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Wir setzen alles daran, dass die EWW als hochspezialisierter und verlässlicher Anbieter von sozialen Dienstleistungen für Teilhabe in der Region wahrgenommen werden.

Den Masterplan Anstoß 2.1 als ein Instrument für die zukunftsorientierte Aufstellung der WfbM haben wir Ihnen bereits in den vorangegangenen Ausgaben des Journals vorgestellt. Der Masterplan umfasst die Umsetzung der gesetzlichen Veränderungen, die Intensivierung der Beruflichen Bildung aller Mitarbeiter mit Behinderung und die Optimierung der Auftragslage aller Gewerke innerhalb der WfbM. Ein entscheidendes Ziel ist, die Steigerung des Arbeitsergebnisses in den nächsten vier Jahren zu erreichen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in dem Artikel „Blitzlicht zum Stand Masterplan 2.1“.

Ende 2019/Anfang 2020 kamen viele Veränderungen, die aus dem Bundesteilhabe-Gesetz resultieren, zum Tragen. Dadurch konnte bei vielen Menschen der Eindruck entstehen, dass ein überhöhtes Maß an Bürokratie und Aufwand auf sie zugekommen ist. Denken wir da nur einmal an die aktualisierten Verträge im Fachbereich Wohnen oder die Neuregelungen für das Mittagessen. Trotz alledem sind diese Maßnahmen notwendige Schritte auf dem Weg, um „den guten Geist des Gesetzes“, nämlich die Personenzentrierung, umzusetzen. Der Mensch mit seinen persönlichen Wünschen und Förderbedarfen steht im Fokus des Gesetzes.

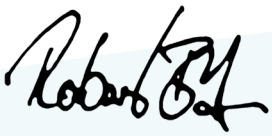
Die Zeitungsgruppe hat sich des Titelthemas **„Soziale Gerechtigkeit“** angenommen. Unter anderem gingen die Redakteure den Fragen nach, wie sich die Wohnungssuche für Menschen mit Behinderungen gestaltet und wie sich die Chancengleichheit in unserer Gesellschaft darstellt.

Die schrecklichen Ereignisse in Halle und in Hanau haben uns allen vor Augen geführt, dass wir gemeinsam dafür verantwortlich sind, dass ein rechtes, Menschen verachtendes Gedankengut in unserem Land auf keinen fruchtbaren Boden fallen darf. Die EWW stehen für die Teilhabe aller ein und wünschen sich eine bunte Gesellschaft, in der jedes Mitglied gleichberechtigt ist.

Die Natur stellt jetzt im Frühjahr alle Zeichen auf Erneuerung und ihre farbenfrohen Boten lassen uns die dunkle Jahreszeit schnell vergessen. Ich freue mich, die Anforderungen, die das Jahr 2020 an uns stellt, gemeinsam mit Ihnen, den Mitarbeitern, Beschäftigten und Bewohnern anzugehen und gemeinsam zum Erfolg zu führen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute

Ihr



Robert Bau
Geschäftsführer

LEAN News

Workshops und Schulungen

Seit dem letzten Artikel im Journal ist viel passiert. Weitere 5S Workshops haben in verschiedenen Bereichen stattgefunden, es gab Schulungen für die Führungskräfte und Moderatoren wurden ausgebildet.

Workshops

Der Umzug des Berufsbildungsbereiches von Werk I nach Werk II wurde mit der 5S Systematik durchgeführt.

Ein Effekt von 5S Workshops ist, dass man – wie auch im BBB - viele Gegenstände findet, die noch anderweitig genutzt werden können.

Es geht darum auszusortieren. Kaputte Gegenstände werden weggeschmissen, alles was noch verwendet werden kann, wird aufgehoben und bekommt einen festen Platz in den neuen Räumlichkeiten.

Auch im Zentrallager wurde ein 5S Workshop durchgeführt. Bei der Präsentation der Ergebnisse wurde der Auftrag für den nächsten Workshop erteilt … ein „Prozessmapping“. Das ist eine Methode aus dem LEAN Management, mit deren Hilfe eine Karte (map) eines Prozesses erstellt wird. Das muss man sich wie eine Landkarte vorstellen. Anhand dieser „Landkarte“ wird ein Prozess beschrieben.

Das Team des Zentrallagers im Workshop Prozessmapping.
Von links: Mike Gross, Stanislaw Jagodzinski, Marc Dietrich, Rene Wickström, Marc Hartleb, Dominik Haustedt, Daniel Frinps, Levent Üstünel, Steven Müller, Filip Talaska.

Weitere Workshops sind in Planung. Insgesamt werden in diesem Jahr 15 LEAN Workshops durchgeführt. Je sechs im Fachbereich Arbeit & Bildung und sechs im Fachbereich Wohnen, weil diese unsere größten Fachbereiche sind. In allen anderen Fachbereichen wird je ein Workshop stattfinden.

Workshops in Planung

Fachbereich: **Arbeit & Bildung** **sechs Workshops**	Fachbereich: **Wohnen** **sechs Workshops**	Alle weiteren Fachbereiche **je ein Workshop**
☑	☑	☑

Schulungen

Im Januar fanden zwei Schulungen statt. Sie wurden von einem externen Trainer durchgeführt. Geschult wurden die Fachbereichsleitungen, ihre Stellvertreter und 6 Moderatoren. Die Moderatoren und ihre Aufgaben werden wir im nächsten Journal genauer vorstellen. Im Jahr 2020 werden zudem alle Teamleiter und mindestens 80 Mitarbeiter geschult. In diesen Schulungen werden die grundsätzlichen Inhalte vom LEAN Management geschult und mit unserer Arbeit in den EWW verknüpft. Sie werden von Frau Seefeldt durchgeführt. In den Schulungen wird mit praktischen Übungen das Wissen vertieft. Zum Beispiel beim „Kofferduell“. Bei dieser Übung erhalten zwei Teilnehmer dieselbe Aufgabe – sie müssen einen Brief anfertigen. Der eine erhält einen sehr unübersichtlichen Koffer mit einer schwer verständlichen Arbeitsanweisung. Der andere einen aufgeräumten und beschrifteten Koffer mit einer Arbeitsanweisung, die mit Bildern versehen ist und leicht zu verstehen.

Ich bin die Neue – aus der Kerzenwerkstatt „Lichtblick“

Darf ich mich kurz vorstellen: Ich bin die **Sail-Kerze 2020**. Anlässlich eines der größten Seglertreffen weltweit, der Sail 2020 in Bremerhaven, wurde ich in der Kerzenwerkstatt „Lichtblick“ der Elbe-Weser Welten kreiert. Ich bin stolz darauf, dass ich die erste Kerze bin, die zu einem prominenten Anlass wie der Sail gestaltet worden ist. Aber mir wurde gesagt, dass noch viele weitere, themenbezogene Kerzen folgen sollen. Also bleiben Sie gespannt! Was uns Kerzen aus dem „Lichtblick“ aber grundsätzlich verbindet, ist die Tatsache, dass wir von Hand mit viel Liebe zum Detail und Geschick von Menschen mit Behinderung gegossen werden.

In meinem besonderen Fall bekamen die EWW von der „Erlebnis Bremerhaven“ das Sail-Logo kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nun ist man dort so begeistert, dass ich in den Tourist Infos vertrieben und online angeboten werde. Auf Facebook gibt es Werbung über mich und ich werde sogar in einem Blogbeitrag auf Logbuch Bremerhaven veröffentlicht. Ich bin richtig berühmt. Ein Grund mehr, ganz fix mich zu kaufen, sonst bin ich vielleicht „vergriffen“.

Ich möchte brennend gerne mit Ihnen zusammen die Zeit bis zur Sail 2020 verbringen.

! *Hier finden Sie den Eintrag im Logbuch Bremerhaven: www.logbuch-bremerhaven.de/hand-in-hand-in-der-kerzenmanufaktur/*

ICH WARTE AB SOFORT AUF SIE IM

- Lädchen der EWW, Adolf-Kolping-Straße 31
- Lichtblick, Rickmersstraße 67
- CAP-Markt Wremen, In der Langen Straße 24, 27583 Wurster Nordseeküste
- in den Tourist-Infos Erlebnis Bremerhaven
- Online-Shop unter folgender Adresse: *www.t1p.de/09b2*

Kohrs Lappenbusch Seefeldt
RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI

§

DIETRICH KOHRS
Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARCO SEEFELDT
Rechtsanwalt und Notar

ROLF LAPPENBUSCH
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt
für Verwaltungsrecht
(als Rechtsanwalt auch weiterhin in Bad Bederkesa)

Langen · Ohldorpsweg 18, (Am Amtsgericht) · 27607 Geestland
Telefon (0 47 43) 70 71 · Telefax (0 47 43) 82 97
E-mail: KoLaSe@t-online.de

BLITZLICHT AUS DEM FACHBEREICH ARBEIT & BILDUNG

von Andreas Larmann

Mit Beginn des Jahres 2020 verändern sich die Dinge im Fachbereich „Arbeit & Bildung“ (früher Werkstatt) mit zunehmender Geschwindigkeit. So hat uns die ab 1. Januar im Rahmen des BTHG geltende Trennung von Fachleistung und Hilfe zum Unterhalt die Neuregelung für das Mittagessen beschert. Alle Beschäftigten, die in der Werkstatt essen, müssen einen Vertrag mit uns abschließen.

Aber auch die weitere Bearbeitung unseres Masterplans „Anstoß“ bringt große Veränderungen mit sich. Die zunächst größte Auswirkung dabei hat die notwendige Anpassung der Werkstattlöhne trotz gesetzlicher Erhöhung des sog. Grundbetrags ab kommendem Jahr und die in der Folge mit dem Werkstattrat vereinbarte neue Lohnordnung. Das hat für sehr viele Diskussionen und bei manchen Beschäftigten auch zunächst für Verwirrung und Enttäuschung gesorgt. Im Rahmen einer Vollversammlung mit allen Beschäftigten und dem Werkstattrat und Info-Veranstaltungen für Angehörige und rechtliche Betreuer haben wir darüber aufgeklärt. Den größten Anteil daran haben jedoch die Fachkräfte in den Arbeitsgruppen und im Begleitenden Dienst mit vielen Gruppen- und Einzelgesprächen übernommen. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Schließlich ist aber auch ein wesentliches Ziel von „Anstoß“, dass die Werkstattlöhne bald wieder steigen werden.

Der LernFeldPlan (LFP) ist nun als verbindliches Instrument für die berufliche Bildung der Beschäftigten im Arbeitsbereich eingeführt, nachdem wir die Pilotphase im vergangenen Jahr erfolgreich abschließen konnten. Auch das neue Durchführungskonzept für das Eingangsverfahren und den BerufsBildungsBereich ist (allerdings schon ab 01.12.2019) verbindlich eingeführt. Im Zuge der sukzessiven Umsetzung wachsen gerade im neuen BBB im Werk II die Schulungsräumlichkeiten.

Drei sog. Potenzialworkshops in den Arbeitsbereichen Gemüsehof Olendiek, Lichtblick und Grüner Bereich (Gartenbau, Dienstleistungsgruppe Bürgerpark Süd, Dienstleistungsgruppe Klinikum Reinkenheide) wurden bereits vergangenes Jahr durchgeführt. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen leiten wir Entscheidungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Arbeit für Beschäftigte und Angestellte ab. Auf Olendiek und im Lichtblick sind die hier getroffenen Entscheidungen gerade in der Umsetzungsphase. Im Grünen Be-

reich starten wir damit Anfang April 2020. Vier weitere Potenzialworkshops werden wir noch in diesem Jahr durchführen, alle verbleibenden Workshops sind für kommendes Jahr 2021 terminiert.

Aus dem Prozess der Organisationsentwicklung im Rahmen von „Anstoß“ ist jetzt auch eine neue Aufbauorganisation für den Fachbereich Arbeit & Bildung entstanden. Im neuen Organigramm gibt es 4 wesentliche Stufen:

die **Fachkräfte**, das sind die Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung (früher Gruppenleiter) sowie die Unterstützungskräfte in den Arbeitsgruppen und die Sozialpädagogen,

die **Teamleiter,** für die jeweiligen Teams im Rehabereich und im Arbeitsbereich,

die **Bereichsleiter,** für den Rehabereich und für den Arbeitsbereich (Dienstleistung und Produktion),

die **Fachbereichsleitung.**

Der Rehabereich erfährt dabei eine deutliche Aufwertung, womit wir den gestiegenen gesetzlichen und eigenen Ansprüchen an sehr gute pädagogische Arbeit Rechnung tragen. Innerhalb des Rehabereichs bestehen 4 Teams mit jeweils eigener Leitung für den BBB, den Begleitenden Dienst, für Bildung & Qualifizierung und für den Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst (Außenarbeitsplätze). Die Teamstruktur setzt sich im Arbeitsbereich fort und wird dort – auch in Folge der Potenzialworkshops – weiter ausgebaut, bis Ende kommenden Jahres alle bestehenden Arbeitsbereiche in Teams strukturiert sind.

Es bleibt also spannend im Fachbereich Arbeit & Bildung, da liegt noch so einiges vor uns. Wir bleiben dran und berichten auch an dieser Stelle weiter.

eww.
Arbeit & Bildung

BLITZLICHT VOM WERKSTATTRAT – VOLLVERSAMMLUNG DER EWW

von Dominik Meine

In der gut besuchten Kantine fand am 14.11.2019 die Vollversammlung der Werkstattbeschäftigten der EWW statt.

Martina Dammaschke, die Frauenbeauftragte, berichtet aus ihrer Arbeit:

- Der Wendo Kurs für Frauen soll auch im nächsten Jahr wahrscheinlich wieder angeboten werden.
- Frau Dammaschke war mit Herrn Bau zusammen in Berlin beim Fachtag der Frauenbeauftragten.
- Sie möchte ebenso eine Umfrage machen, was sie an ihrer Arbeit noch verbessern kann und wird die Frauen in den Werkstattgruppen in nächster Zeit wieder vermehrt besuchen.

Am 17.9.2020 findet das Projekt **„S(ch)ichtwechsel“** statt. Hier haben Beschäftigte der EWW die Möglichkeit, sich einen „Partner“ auf dem ersten Arbeitsmarkt zu suchen, mit dem sie dann an diesem Tag jeweils den beruflichen Alltag des Tauschpartners erleben. Dieses Programm wurde in Berlin schon öfter mit großem Erfolg durchgeführt und ist inzwischen bundesweit in vielen Werkstätten etabliert. Die EWW beteiligen sich 2020 zum ersten Mal.

Dr. Benjamin Tannert, ein Gast von der Uni Bremen, der selbst Rollstuhlfahrer ist, stellt seine Arbeit vor. Er möchte in Zusammenarbeit mit den behinderten Beschäftigten ein Navigationssystem entwickeln, mit dem Rollstuhlfahrer sich im Verkehr barrierefrei bewegen können.

Herr Bau, der seit April 2019 Geschäftsführer für die EWW ist, stellt sich den Beschäftigten vor. Er berichtet, dass die EWW das Ziel haben, bis 2023 komplett barrierefrei zu sein. So soll es bis dahin nur noch Türen geben, die sich automatisch öffnen. Alle Beschäftigten und behinderten Mitarbeiter sollen die Möglichkeit erhalten, auf jegliche für sie wichtige Information zugreifen zu können. Herr Bau erzählt, dass die EWW auf dem Sommerfest 2020 ein Kicker-Turnier ausrichten werden, bei dem es auch Preise und Pokale zu gewinnen gibt.

Tim Neumann vom Sozialen Dienst erläutert die wichtigsten Details zur Weihnachtsfeier.

Anschließend berichtet **Herr Larmann**, der Werkstattleiter, dass im kommenden Jahr ausprobiert wird, wie es funktioniert, wenn das Hauptwerk im Sommer eine Kernurlaubszeit macht. Das bedeutet, dass sich die einzelnen Gruppen im Zeitraum vom 20. Juli bis 11. September 2020 gemeinsam festlegen, in welcher Zeit sie 10 Tage geschlossen sind. Die Betriebsschließungszeit, die sonst immer für das Hauptwerk galt, wird es in der Form nicht mehr geben.

Der Werkstattrat (von links): Heiko Blohm, Manfred Reinert, Simon Brischke, Christine Sacher, Norman Koppetsch, Charlotte Gerlach, Martina Dammaschke

Bezüglich der Aktionstage wurde angekündigt, dass man in der Werkstatt arbeiten kann, wenn man nicht an der Demonstration teilnehmen möchte. So muss man keinen Urlaub mehr nehmen.

Aus dem Team „Außenarbeitsplätze“ ist nun das Team „QVD“ (Qualifizierungs- und Vermittlungs-Dienst) geworden. Es kümmert sich darum, für die Beschäftigten Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen, z. B. durch die Vermittlung eines Außenarbeitsplatzes.

Im März 2020 wird es eine Ausschreibung zum Thema Gabelstaplerführerschein geben. Wer einen Gabelstaplerführerschein machen möchte, muss zur Untersuchung bei der neuen Betriebsärztin Dr. Hamacher und eine Tauglichkeits-Bescheinigung vorlegen.

Der Gartenbau bekommt Anfang 2020 ein Dach für seine Terrasse.

Einige Beschäftigte, die ich im Anschluss an die Vollversammlung gesprochen habe, gaben zu bedenken, dass das Programm der Vollversammlung zwar interessant war, aber sie mit ihren Anliegen aufgrund der zeitlich straff organisierten Veranstaltung nicht so wahrgenommen wurden. Sie würden sich ein anderes Format wünschen, z.B. dass man die Werkstatt einen ganzen Tag schließt und dann ausreichend Zeit hat, alle Themen zu besprechen. Der Werkstattrat wird diese Anregung bei der Planung zukünftiger Vollversammlungen berücksichtigen.

MANITZKY
HEIZUNG SANITÄR
Manitzky Gmbh & Co. KG
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven
Tel. (0471) 505353/54 · Fax (0471) 505355 · www.manitzky.de
Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen

Eine sehr „spannende“ Unterhaltung…

Die Zeitungsgruppe der EWW interviewt Rolf Bietmann

Die Zeitungsgruppe hatte Herrn Bietmann am 14. Februar 2020 eingeladen, um den neuen Mitarbeiter der EWW einmal etwas genauer kennen zu lernen und ihn durch ein Interview allen anderen Lesern des Journals vorzustellen. Einige Teilnehmer der Zeitungsgruppe kannten Herrn Bietmann schon, da er bereits viele Werkstatten aufgesucht und dort Gespräche geführt hat. Herr Bietmann ist seit dem 01.12.2019 bei den Elbe-Weser Welten als Produktionsleiter beschäftigt und wird in der Mitte dieses Jahres die Nachfolge von Herrn Prax antreten. Die Zeitungsgruppe hat sich gut auf das Interview vorbereitet und sich im Vorfeld viele Fragen überlegt.

Wo sind Sie geboren?

Ich wurde in Gronau geboren. Das liegt in Nordrhein-Westfalen nahe der niederländischen Grenze.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich spiele selber sehr gerne Fußball und bin Trainer einer Fußballmannschaft. Mein favorisierter Fußballverein ist Borussia Mönchengladbach. Wir haben einen Wohnwagen und fahren damit im Urlaub sehr gerne kürzere oder längere Touren. Ich reise auch gerne durch Deutschland, denn es gibt hier sehr viele schöne Gegenden!

Haben Sie Haustiere?

Ja, wir haben einen Hund, einen Australian Shepherd, der heißt „Cooper“, und unsere Katze heißt „Bobby“.

Welche Musik mögen Sie am liebsten?
Rockige Musik höre ich am liebsten, z.B. die „Foo Fighters“ oder „Pearl Jam“. Ich mag aktuelle Rockmusik, aber auch Oldies aus den 80er oder 90er Jahren.

Leben Sie in Bremerhaven?
Nein, ich wohne in Ueterlande bei Bremerhaven. Ueterlande ist sehr ländlich gelegen, nahe bei der Luneplate und gehört zur Samtgemeinde Loxstedt.

Welche Ausbildung haben Sie?
Ich habe Metallbau gelernt und schließlich eine Weiterbildung zum Maschinenbautechniker absolviert.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie bei den EWW angefangen haben?
Nach beruflichen Stationen im In- und Ausland war ich im Bereich Schiffsbau tätig und habe in einem Konstruktionsbüro Schiffe konstruiert. Ich war vorher aber auch acht Jahre lang bei der Marine.

Wollten Sie gleich nach dem Schulabschluss Produktionsleiter werden?
Nein, daran habe ich damals noch nicht gedacht. Doch ich habe schon vorher in einer leitenden Position arbeiten dürfen.

Was hat Sie dazu bewogen, sich bei den EWW zu bewerben?
Ich habe die Stellenausschreibung der EWW durch Zufall entdeckt. Ich war zu diesem Zeitpunkt ja in einer festen Anstellung tätig und fand die Stellenausschreibung insofern interessant, dass ich hier mein Interesse an der Arbeit mit Menschen mit meiner fachlichen Ausbildung verbinden kann. Besser kann es nicht sein!

Entspricht die Arbeit hier Ihren Vorstellungen?
Ich bin ja erst seit zwei Monaten hier und bin noch dabei, alles kennen zu lernen. Ich habe bereits „sehr viele Hände geschüttelt“! Bis jetzt ist alles prima und das wird sicher auch so bleiben!

Haben Sie Erfahrungen beruflicher oder privater Art mit Menschen mit Einschränkungen?
Ich habe Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen. Ich möchte keinen Unterschied machen zwischen Menschen allgemein und Menschen mit Beeinträchtigungen. Menschen sind in erster Linie Menschen und das ist wichtig!

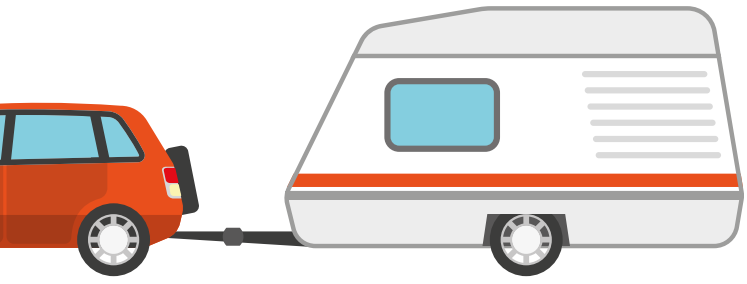
Wie suchen Sie nach Aufträgen?
Ich schaue mir zunächst in den Arbeitsbereichen an, welche Arbeiten dort bereits gemacht werden. Im Kontakt und engem Austausch mit allen Beteiligten! Ich muss vorher wissen, was gemacht werden kann und danach kann ich erst in Kontakt mit Firmen treten und Termine machen. Ich werde mein Bestes geben, deshalb bin ich hier!

Haben Sie Träume, die Sie in Ihrem Leben gerne verwirklichen möchten?
Ich würde sehr gerne mal mit dem Wohnwagen durch den westlichen Teil von Nordamerika reisen. Durch die Zeit in der Marine war ich schon viel in der Welt unterwegs, nur leider dort bis jetzt noch nicht.

Wohin würden Sie gerne reisen?
Wie schon erwähnt, mit dem Wohnwagen durch Nordamerika! Aber mich zieht es auch nach Asien oder in die skandinavischen Länder, z.B. Schweden finde ich auch sehr interessant.

Haben Sie ein Lebensmotto?
Mein Lebensmotto ist: „Zünde lieber ein Licht an als über die Dunkelheit zu klagen“.

Die Zeitungsgruppe bedankt sich für Ihren Besuch und das sehr interessante und aufschlussreiche Gespräch. Wir freuen uns, dass Sie viel Zeit und Geduld dafür mitgebracht haben und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit in den Elbe-Weser Welten!



vhs
Volkshochschule
im Landkreis Cuxhaven e. V.

Geschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5a
27607 Langen
Tel.: 04743 9221-0
Fax: 04743 9221-55

info@vhs-lk-cux.de
www.vhs-lk-cux.de

201-42368 Spanisch für Anfänger A1 Teil 1 Bildungsurlaub
ab Mo. 16.03.2020,9 - 16:30 Uhr

201-11150 Konzentration und Bewusstheit in Arbeit und Freizeit - Bildungsurlaub
ab Mo. 30.03.2020,9 - 16:30 Uhr

201-50956 Fit im Büro: PowerPoint, Word und Excel Bildungsurlaub
ab Mo. 30.03.2020,08:15 - 13:15 Uhr

201-11457 Sense mähen und dengeln EXKLUSIV
Sa. 16.05.2020, 8 - 17 Uhr

Die „CHANCENGLEICHHEIT“ und „Das Streben nach Glück“

Bericht: Dennis Gabriely

Wenn ich an Chancengleichheit und Aufstiegschancen in der Gesellschaft denke und an den dazugehörigen Liberalismus, der ja genau dafür einsteht, kommen mir als allererstes die Vereinigten Staaten von Amerika in den Sinn und deren Gründung bzw. die Verkündung der Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776 seitens Thomas Jefferson. Dort steht unter anderem:

- dass alle Menschen gleich geschaffen sind
- dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind
- dass dazu Leben, Freiheit und das Streben nach Glück (Life, Liberty and the Pursuit of Happiness) gehören

So ist in der amerikanischen Verfassung also das Recht auf das Streben nach dem persönlichen Glück eines jeden Staatsbürgers garantiert, jedoch, sei angemerkt, nicht das Glück selbst.

Aber kommen wir zurück zum Liberalismus, auf dem auch unsere Verfassung ruht. Das Fundament eines jeden liberalen Staats ist, „Chancengleichheit durch politische Grenzziehungen und Regulierungen zu ermöglichen“, und natürlich durch die Erhebung von Steuern. Viele mögen hier schon die Einführung oder Bevorzugung des Sozialismus sehen. Jedoch schrieb bereits der britische, liberale Philosoph John Locke: „Eigentum verpflichtet" und „sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen".

Hierzu steht im Artikel 14 des Grundgesetzes der BRD in Absatz 2: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Wahre Liberalität beschränkt sich auch nicht nur auf den Umgang mit Gleichgestellten oder Gleichgesinnten, sondern schließt gerade Andersdenkende und Handelnde mit ein. Der Ursprung dessen mag im Bürgertum, also der politischen Mitte liegen, das sich in seinen Anfängen in ständiger Gegnerschaft zur „Feudalherrschaft, Adelsprivilegien, Absolutismus und Gottesgnadentum, gegen Stände, Zünfte und enge Zollschranken“ befand. Der Übergang vom Absolutismus zum verfassungsmäßigen Rechtsstaat ist die größte Leistung in der Geschichte der Neuzeit.

Hier einige Aussagen zum Liberalismus aus der Wochenzeitung „Die Zeit“:

„Liberalismus bedeutet nicht mehr und nicht weniger als Einsatz für die größtmögliche Freiheit des einzelnen Menschen und Wahrung der menschlichen Würde in jeder gegebenen oder sich verändernden gesellschaftlichen Situation.“

„Natürlich kann Liberalismus nicht Freiheit und Würde einer Schicht bedeuten, sondern nur Freiheit und Würde der größtmöglichen Zahl.“

„Das Wagnis, welches der Menschheit der Neuzeit nun ausgesetzt ist, ist es Freiheit durch mehr Gleichheit und Gerechtigkeit zu erhalten, bevor die Freiheit zugunsten der Utopie von der totalen Gleichheit verlorengeht.“

Aber wie sieht es heute aus in Amerika?

Was ist vom Mythos des Landes der unbegrenzten Möglichkeiten, „in dem jeder seines Glückes Schmied ist", geworden? Was wurde aus dem Glauben, es aus eigenem Antrieb in ein glücklicheres Leben in Wohlstand und Anerkennung zu schaffen? Ja, was ist aus dem „American Dream“ geworden? Gibt es noch das Land, in dem Menschen vor politischer und religiöser Verfolgung Schutz fanden und das als „Urvater“ aller nachfolgenden liberalen, demokratischen, auf einer Verfassung basierenden Staaten galt? Sind in den USA alle Menschen vor dem Gesetz gleich? Ist die Würde eines jeden einzelnen geschützt und anerkannt und ist jeder gleich an Chancen und Rechten?
(Angemerkt sei an dieser Stelle, gerade für die afroamerikanische Bevölkerung sollte sich dieses „amerikanische“ Versprechen jedoch erst nach dem amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865), zumindest in Ansätzen, erfüllen.)

Der bereits erwähnte "Mythos" um die Vereinigten Staaten scheint seit den 1980er Jahren immer weiter zur Illusion zu verkommen, zumindest in Sachen „Chancengleichheit“ und „Aufstiegschancen“ für alle Schichten. Heute ist es genau umgekehrt wie 1776. Europa liegt hier weit vor den USA. Besonders deutlich wird dies am Wirtschaftsaufschwung von 2009/10. Hier hatte ein Prozent der Spitzenverdiener in den USA 93 % des Einkommenszuwachses für sich vereinnahmt. Auch stimmt die Behauptung nicht, dass von dem Reichtum einiger weniger das ganze Land profitieren würde. Die dort (heutige) fehlende Chancengleichheit bzw. Gerechtigkeit hat wiederum Auswirkung auf die dort lebenden Menschen, die sich so nicht voll entfalten und verwirklichen können. Somit erleidet hier das ganze Land Schaden.

So sind die Vereinigten Staaten heute ein Land, in dem gute Bildung und Chancen „vererbt“ werden, und zwar in erster Linie unter den dort Wohlhabenden, reichen Bürgern. In den USA kostet ein Studienplatz heute im Schnitt 20.000 Euro im Jahr. Heute nehmen die Kosten für ein College-Jahr 45 % eines Durchschnittseinkommens ein, in den 70ern waren es etwa 15 %.

Somit läuft das von Präsident Lyndon B. Johnson in den 60ern angestoßene Bildungspaket, welches versprach, „Armut dürfe die Leute nicht vom Lernen abhalten – und das Lernen müsse einen Ausweg aus der Armut bieten“, leider (heute) ins Leere.

Chancengleichheit in der EU und Deutschland.

Im Jahr 2017 hat zuletzt die Bertelsmann-Stiftung die soziale Gerechtigkeit in der EU untersucht. In der Studie wurde festgestellt, dass man von „Chancengerechtigkeit“ spricht, wenn jeder entsprechend seinen Fähigkeiten bestmöglich an der Gesellschaft teilnehmen kann – unabhängig von seinem sozialen Hintergrund". Trotz Verbesserungen im Vergleich zum Jahr 2008 (in dem die Wirtschaftskrise ihren Anfang nahm) sind heute immer noch ca. 20 Millionen Menschen in der EU von Armut bedroht, also jeder vierte Europäer.

EU-Index zur sozialen Gerechtigkeit 2017 *(Bertelsmann Stiftung)*

»

Die Verbesserung in Sachen sozialer Gerechtigkeit innerhalb der EU schreitet in den Mitgliedsstaaten in unterschiedlicher Geschwindigkeit fort. Während in Griechenland 2013 60 % Jugendarbeitslosigkeit herrschte, ist dort heute immer noch jeder zweite Jugendliche ohne Job. In Deutschland liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei 7 %, damit sind wir zumindest in diesem Bereich in Sachen Chancengleichheit in der EU führend. Es zeichnet sich hier aber ein erhebliches Nord-Süd-Gefälle ab. Interessant ist, dass Länder wie Tschechien und Slowenien, trotz wesentlich geringerer Wirtschaftsleistung, bereits an 4. und 5. Stelle des EU-Index stehen.

Deutschland liegt unter anderem „nur“ auf Platz sieben, weil es hierzulande der Wirtschaft und dem Arbeitsmarkt zwar sehr gut geht, aber es sich jedoch bei einem Großteil der Arbeitslosen (40 %) um Langzeitarbeitslose handelt, deren Integration bisher fehlschlug. Sie stehen in Sachen „Chancengleichheit/ Aufstiegschancen“ im Vergleich zur Gesamtbevölkerung sehr schlecht da, weil sie quasi an der Leistungsgesellschaft gescheitert sind. Hervorzuheben ist, dass Deutschland beim Gerechtigkeitsfaktor „Soziale Herkunft und daraus resultierende Erfolgschancen“ nur auf Platz 17 steht. Laut der „Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“, kurz „OECD“, erreichten 2015 knapp 15 % der deutschen Erwachsenen mit Eltern ohne Abitur demnach ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Im Durchschnitt der meisten OECD-Länder sind es 21 %. Dennoch ist in Deutschland von 2006 (25,2 %) bis 2015 (32,3 %) die Leistung sozioökonomisch benachteiligter Schüler gewachsen. Heute haben mehr junge Deutsche Abitur oder verfügen über einen Berufsabschluss als je zuvor. Jeder Vierte hat heute eine höhere Bildung genossen als seine Eltern. Die Armut in Deutschland im Allgemeinen hat im Vergleich zum Jahr 2010 (trotz damaliger Wirtschaftskrise) im Jahr 2016 jedoch leider zugenommen.

Auch bei der Gleichstellung von Männern und Frauen schneidet Deutschland im internationalen Vergleich immer noch schlecht ab. Gleichstellung bedeutet hier „sowohl Frauen als auch Männern mehr Freiheit und Eigenverantwortung zu ermöglichen“. An dieser Stelle mag es natürlich auch jene (Männer) geben, die in der geschlechtlichen Gleichstellung eine Beschränkung ihrer persönlichen Chancengleichheit sehen. Das ist aber natürlich kein Grund, der Gesellschaft an sich eine Gleichberechtigung zu verwehren.

ERLÄUTERUNG (aus Wikipedia)

„Chancengleichheit bezeichnet in modernen Gesellschaften das Recht auf einen gleichen Zugang zu Lebenschancen. Dazu gehört insbesondere das Verbot von Diskriminierung beispielsweise aufgrund des Geschlechtes, des Alters, der Religion, der kulturellen Zugehörigkeit, einer Behinderung oder der sozialen Herkunft, das in den Menschenrechten festgeschrieben ist.“„Startchancengleichheit herrscht dann, wenn die um ein Gut oder eine Position Konkurrierenden weder strukturell noch interaktionell diskriminiert werden.“

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – die Wirklichkeit darüber

Mit welchen Barrieren Menschen mit Behinderungen sich im Alltag konfrontiert sehen

Bericht: Dominik Meine und Charlotte Gerlach

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) regelt, auf welche Art und Weise es behinderten Menschen ermöglicht werden soll, an der Gesellschaft teilzuhaben. Der Artikel 27 der UN-BRK beschäftigt sich mit dem Thema Arbeit und Beschäftigung.

(1) Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird.

Der überwiegende Teil der Menschen mit Beeinträchtigungen arbeitet heute immer noch in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, kurz: WfbM. Auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gibt es nach wie vor nur eine sehr begrenzte Anzahl von Arbeitsstellen für behinderte Menschen. Ohne eine Arbeitsstelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu haben, ist jedoch der Mensch mit einer Beeinträchtigung von einer der Arbeit entsprechenden Entlohnung ausgeschlossen. Das bedeutet im alltäglichen Leben, dass Menschen ohne ein Gehalt, das über dem Existenzminimum liegt, nach wie vor nicht gleichberechtigt am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können! Eine wirkliche Teilhabe am Arbeitsleben ist trotz zahlreicher Bestrebungen durch den Staat, aber

»

auch durch die Werkstätten selber, noch lange nicht erreicht!

In den Werkstätten ist die Arbeitssituation davon abhängig, wie viele Aufträge von der Werkstatt aus der Industrie hereingeholt werden können! Die Entlohnung der Beschäftigten ist wiederum vom sogenannten „Arbeitsergebnis“ der jeweiligen Werkstatt abhängig. Da sich die Auftragslage in vielen Werkstätten zuletzt allgemein verschlechtert hat, musste darauf sogar durch den Erlass einer neuen Entgeltordnung reagiert werden. Die Werkstattbeschäftigten bekommen einen Lohn in einer Größenordnung von ca. 300 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem gesetzlichen Grundbetrag, dem Steigerungsbetrag und dem Arbeitsförderungsgeld (AFÖG). Den Rest des Einkommens bekommen sie je nach Situation durch die Rentenversicherung oder das Sozialamt aufgestockt, so dass sie am Monatsende bei rund 1100 € stehen. Da Menschen mit einer Behinderung sich teilweise aufgrund ihrer Beeinträchtigung weniger leisten können als andere, entsteht die Frage: Ist das „sozial gerecht“?

In den skandinavischen Ländern, beispielsweise Schweden, ist das Verständnis des Sozialstaates ein anderes. Die Werkstattbeschäftigten dort erhalten einen Werkstattlohn, der dem Lohnverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt entspricht. Sie leben also nicht von staatlicher Unterstützung. Das ist im Gegensatz zu Deutschland eine teilweise Verbesserung. Sie erhalten etwa 18.000 Schwedische Kronen, das sind ca. 1700 Euro. Wenn sie in Einrichtungen leben, bekommen sie auch nur ein „Taschengeld“, da der Lohn für die Kosten der Unterbringung, medizinischen Versorgung und Verpflegung verwendet wird.

Seit den „Hartz-Gesetzen“ hat sich das Verständnis des Sozialstaates in Deutschland gewandelt. Es ist weit entfernt von seinen Ursprüngen und mittlerweile geprägt von Kontrolle, Sanktionen und Misstrauen. An sich sollen sie dazu dienen, Menschen ohne Arbeit zu motivieren, schnellstmöglich eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, auch im Niedriglohnbereich aufzunehmen. Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer Körperbehinderung oder psychischen Erkrankung werden in eine WfbM vermittelt. Hinter all den Vermittlungsabläufen und der Verwaltung von arbeitsuchenden Menschen steckt ein sehr hoher Arbeitsaufwand, der mit hohen Kosten verbunden ist. Dieser fiele mit einem bedingungslosen Grundeinkommen weg. Das bedingungslose Grundeinkommen könnte dazu führen, dass die aus

verschiedensten Gründen langzeitarbeitslosen Menschen, aber auch ein Teil der Werkstattbeschäftigten, uneingeschränkt am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben könnten.

Durch ein bedingungsloses Grundeinkommen hätten alle Menschen in der Gesellschaft die Chance, z.B. mal an einem Wochenende mit Freunden auf ein Festival zu fahren, oder den kaputten Wäschetrockner schneller zu ersetzen, ohne monatelang sparen zu müssen.

Beliebte Wünsche sind aber auch die Dauerkarte des Lieblingssportvereins oder eine Urlaubsreise.

In den Werkstätten wird seit einiger Zeit vermehrt ein Augenmerk darauf gelegt, dass die Beschäftigten personenzentriert gefördert, ausgebildet und qualifiziert werden. Damit sollen nicht nur die motorischen, kognitiven und handwerklichen Fähigkeiten der Werkstattbeschäftigten erhalten und gefördert werden. Es sollen sich durch eine gezielte Bildung und Qualifizierung auch die Chancen erhöhen, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Mehrfach beeinträchtigte Menschen werden innerhalb der Werkstätten und in speziellen Kursen individuell gefördert, um an den Arbeitsprozessen innerhalb der Werkstatt teilhaben zu können!

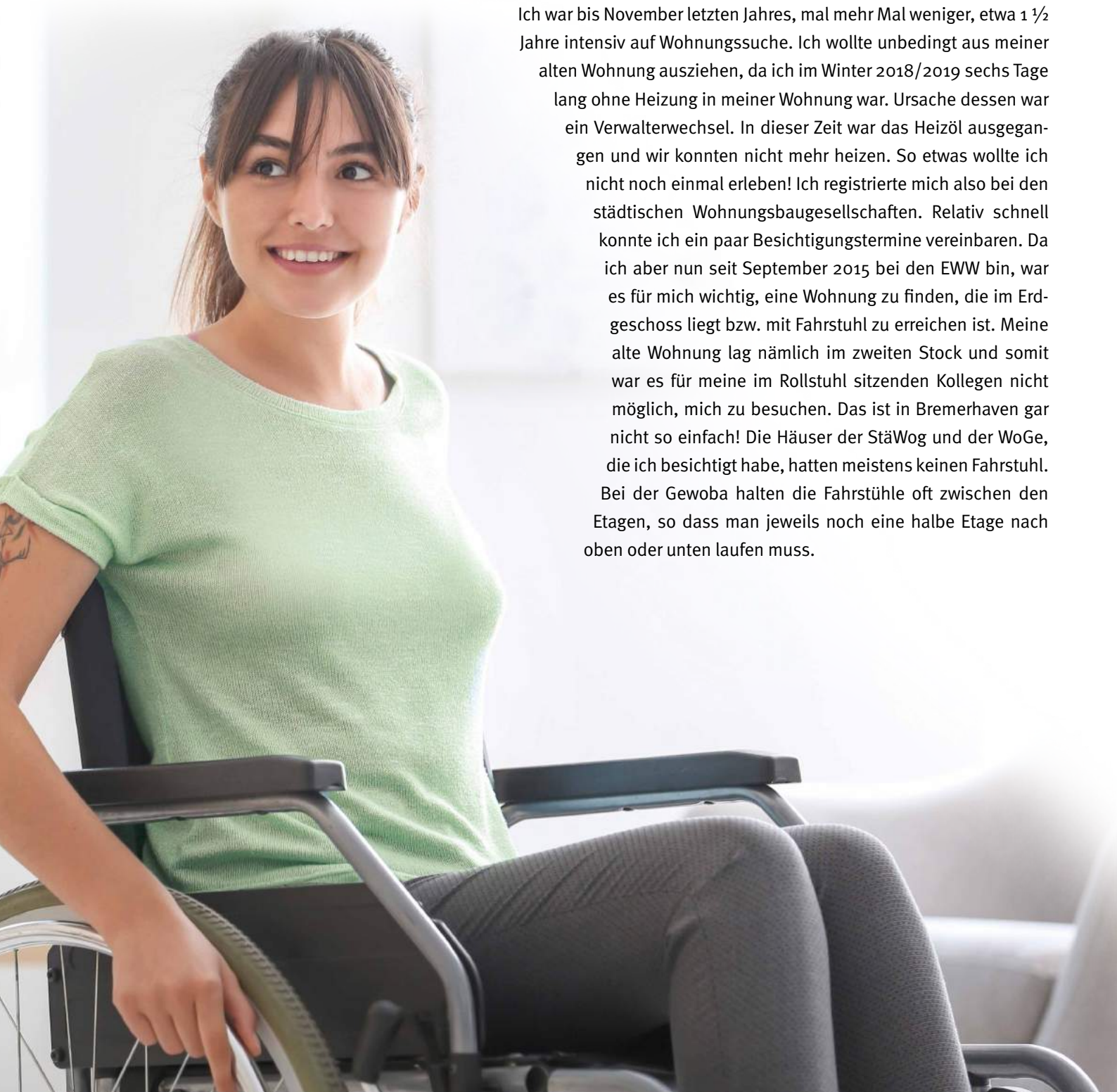
In Berlin geht man einen ganz anderen Weg, um Menschen mit Behinderungen unabhängig von Sozialleistungen zu machen. Der dort ansässige Integrationsfachdienst (IFD) geht neben der klassischen Aufgabe der Arbeitsvermittlung den Weg, Menschen mit Behinderungen zur beruflichen Selbstständigkeit zu qualifizieren. Das Projekt nennt sich „enterability“.

Wir haben viele verschiedene Beispiele in unserem Artikel vorgestellt. Fest steht, dass es noch ein weiter Weg ist, das Ziel der Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen im Arbeitsleben und im allgemeinen gesellschaftlichen Leben und der damit einhergehenden sozialen Gerechtigkeit zu erreichen.

Mehr zu dem Berliner Projekt enterability finden Sie im Internet unter folgendem Link: www.enterability.de/

Wohnungssuche – mit welchen Barrieren man es als behinderter Mensch zu tun hat

Bericht: Domimik Meine und Arno Slowik



Ich war bis November letzten Jahres, mal mehr Mal weniger, etwa 1 ½ Jahre intensiv auf Wohnungssuche. Ich wollte unbedingt aus meiner alten Wohnung ausziehen, da ich im Winter 2018/2019 sechs Tage lang ohne Heizung in meiner Wohnung war. Ursache dessen war ein Verwalterwechsel. In dieser Zeit war das Heizöl ausgegangen und wir konnten nicht mehr heizen. So etwas wollte ich nicht noch einmal erleben! Ich registrierte mich also bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften. Relativ schnell konnte ich ein paar Besichtigungstermine vereinbaren. Da ich aber nun seit September 2015 bei den EWW bin, war es für mich wichtig, eine Wohnung zu finden, die im Erdgeschoss liegt bzw. mit Fahrstuhl zu erreichen ist. Meine alte Wohnung lag nämlich im zweiten Stock und somit war es für meine im Rollstuhl sitzenden Kollegen nicht möglich, mich zu besuchen. Das ist in Bremerhaven gar nicht so einfach! Die Häuser der StäWog und der WoGe, die ich besichtigt habe, hatten meistens keinen Fahrstuhl. Bei der Gewoba halten die Fahrstühle oft zwischen den Etagen, so dass man jeweils noch eine halbe Etage nach oben oder unten laufen muss.

Als ich über mein Anliegen mit meiner Sachbearbeiterin im Sozialamt sprach, schlug mir erst einmal eine Welle der Ablehnung entgegen. Sie ließ mich wissen, dass sie einen Umzug als nicht notwendig erachtete. Die Kosten der Wohnung seien zwar über dem Satz, aber nicht so viel, dass ein Umzug nötig wäre. Dieses empfinde ich als einen Widerspruch in sich!

Zu teuer ist zu teuer! Wie kann es aber sein, dass erst eine noch höhere Miete, zu dem Zeitpunkt etwa 450 €, einen Umzug rechtfertigt?

Es ist sehr schade, dass die soziale Komponente, jeden Menschen in seinem Wohnraum empfangen zu können, bei der Entscheidung für einen Umzug keine Rolle spielt.

Ich wurde ebenso darauf aufmerksam gemacht, wenn ich auf eigenen Wunsch umziehen möchte, dann müsste ich die gesamten Umzugskosten, z.B. den Transporter und die Mietkaution, selbst zahlen. Dieses war mir nur möglich, da ich mir der Unterstützung meiner Eltern und sehr guter Freunde sicher sein konnte. Wer diese Unterstützung jedoch nicht hat, ist in vielerlei Hinsicht benachteiligt und in seiner Entscheidungsfreiheit eingeschränkt.

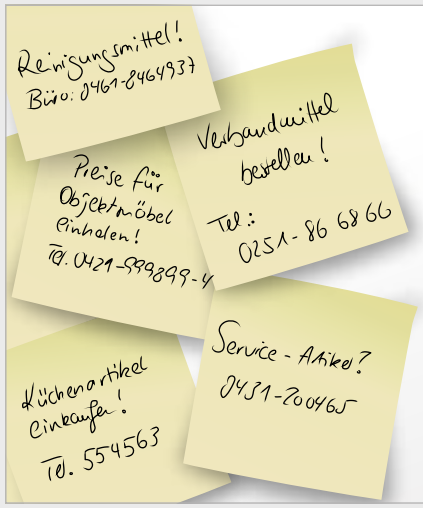
Ich wohne inzwischen in Wulsdorf in einer ganz tollen Hausgemeinschaft. Die Wohnqualität hat sich positiv verändert. Manchmal, wenn ich nach Hause komme, stehen dann z.B. Kekse und ein Schokoladen-Weihnachtsmann in der Adventszeit, ein Stück Kuchen oder Torte, vor der Tür. Als Neujahrsgruß fand ich einen Glücksbambus vor der Tür. Ebenso habe ich mein Ziel erreicht, die Zuzahlung zu den Heizkosten zu senken.

Kleine Aufmerksamkeiten in der Wohngemeischaft machen das Leben noch schöner.

Ich bin total glücklich, in dieser Hausgemeinschaft zu wohnen und deshalb werde ich hier so schnell sicher nicht wieder ausziehen!

Fazit: Wenn man eine bezahlbare und barrierefreie Wohnung haben möchte, muss man sehr lange danach suchen.

! *Die aktuellen Mietobergrenzen findet man, wenn man im Internet nach dem Stichwort : „Fachliche Weisung Wohnen Bremerhaven“ sucht.*



Keine Lust auf 1.000 Anbieter und 1.000 Telefonnummern?

nonne
www.nonne.de

Nonne!
0471-932 98-0

Bei uns finden Sie alles für Ihr Unternehmen, wenn es um Systempflege, Gastrobedarf, Medizintechnik und Arbeitsschutz geht.

Weihnachtsbasar am 23. November 2019

Bericht: Dominik Meine

Die Elbe-Weser Welten veranstalteten am 23.11.2019 den alljährlichen Weihnachtsbasar. Bis in den späten Nachmittag hinein shoppten die Bremerhavener Kerzen für die Adventskränze oder den Weihnachtsbaum, kauften die von „Blatt für Blatt“ produzierten Kalender oder ließen sich Kaffee, Kuchen sowie den Grünkohl zur Mittagszeit schmecken. Der Vorverkauf für die Aufführung von „Crazy Impro“ startete an diesem Tag ebenso.

Keine Weihnacht ohne Kerzen

Ausstellung der SOUL PAINTERS

Und die Radio-Gang ließ es sich nicht nehmen, unseren Geschäftsführer Herrn Bau zu interviewen.

Herr Geffken stellte Herrn Bau viele interessante Fragen. Natürlich wurde das Gespräch live im Radio auf Kanal UKW 90.7 übertragen. Die Kita hatte ein buntes Bastelprogramm für die jüngeren Besucher angeboten. Jörg Armgardt las seine selbst geschriebenen Weihnachtsgeschichten vor. Die Kunstgruppe „SOUL PAINTERS“ stellte auf dem Weihnachtsbasar ihre selbst gemalten Bilder aus.

Herr Bau und Herr Geffken beim Radio-Interview

Die Radio-Gang in Aktion

Die Weihnachtsfeier 2019 im „neuen Gewand“

Bericht: Bernard Zix und Gabriele Schwarz Foto: EWW

Auch in diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier der EWW in der weihnachtlich geschmückten Stadthalle Bremerhaven statt. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die Feier durch Herrn Bau mit einer kurzen Begrüßungsrede eröffnet. Der Gruppenleiterchor – auf der Gitarre begleitet von Erwin van Dongen – trug mit ein paar Weihnachtsliedern zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Anschließend ließen sich die Besucher die leckeren Torten und das Weihnachtsgebäck schmecken.

Neu in diesem Jahr war, dass DJ Björn nach dem Kaffeetrinken angesagte und tanzbare Musik auflegte, und die Feiernden nahmen die Gelegenheit, zu tanzen fröhlich und ausgelassen an. Es folgte ein Auftritt der TSG Tanzformation: nach einer kurzen Einführung wurden von sechs Tanzpaaren verschiedene, perfekt einstudierte und temperamentvolle Tänze gezeigt. Dass die Pärchen am Ende ihrer Darstellung das Publikum zum Tanz aufforderten, kam bei diesem besonders gut an und wurde sehr zahlreich wahrgenommen!

Nach der besinnlichen Weihnachtsgeschichte von Jörg Armgardt wurde noch einmal ausgelassen getanzt, bis die Geschenke am Ende der Feier von den Gruppenleitern an die Beschäftigten verteilt wurden! Die Besucher verließen die Stadthalle mit sehr zufriedenen Gesichtern: die Weihnachtsfeier der EWW 2019 schien gut angekommen zu sein!

Polonaise durch den Saal

Tanz-Profis in Aktion

Der Weihnachtsmann mit seinen Helfern

Volle Tanzfläche dank DJ Björn

Harrje & Wehrmann GmbH
Recycling- u. Gartengerätecenter in Debstedt
Ihr Profi für Haus und Garten

Angebot Recyclinghof
Hackschnitzel Natur
(aus Naturhölzern)
15,- € / m³
Sie sparen 5,- €

Angebot Gartengerätecenter
Dolmar PM 46 BC
46 cm Schnittbreite
295,- € *
* original verpackt

Bördestr. 12 · 27607 Geestland · Tel. 04743/276 03 00
www.harrje-wehrmann.de · info@harrje-wehrmann.de

SAVE THE DATE

Behindertensportfest Bremerhaven

10. + 11. Juli 2020 im Nordseestadion

Das Amt für Menschen mit Behinderung organisiert zum 31. Mal das Sportfest. Es ist eine schöne Gelegenheit, Menschen mit und ohne Handicap über den Sport zusammenzuführen.

Sommerfest der Elbe-Weser Welten

Fr., 26. Juni 2020 von 11 – 18 Uhr

Die EWW laden zu einem bunten Markttreiben mit musikalischen Leckerbissen und kulinarischem Gaumenschmaus ein. Viele Mitmach-Angebote für Jung und Alt und eine Tombola mit attraktiven Gewinnen sorgen für einen unterhaltsamen Zeitvertreib.

Bremerhavener Firmenlauf

25. Juni 2020, Start 18 Uhr

Auch 2020 lautet das Motto „Der Weg ist das Ziel“. Die EWW sind seit dem ersten Firmenlauf im Jahr 2016 dabei und mit einer großen, inklusiven Mannschaft am Start. Die Strecke führt über ca. 6 Kilometer durch den Speckenbütteler Park und ist für Läufer, Walker und Nordic Walker geeignet.

AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN und HOLZBAU
Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
T. 0471 38055 | F. 0471 33047
www.Fiedler-Bedachungen.de

Zweiter Auftritt von Crazy Impro im ausverkauften Theater im Fischereihafen (TiF)

Bericht: Dominik Meine Foto: EWW

Am 15.1.2020 war es wieder soweit. Die Theatergruppe „Crazy Impro“ der EWW trat nach der Premiere im letzten Jahr zum zweiten Mal im TiF auf.

Alles begann damit, dass **Anja Schulze**, die das Publikum begrüßte, das „Einzählen“, was beim Improvisationstheater Standard ist, mit dem Publikum übte. „5,4,3,2,1 … LOS!“ So lautet der „Countdown“. Anschließend wurden die Schauspieler mittels eines erdachten „Fahrstuhls“, der auf die Bühne gezeichnet war, in ihren jeweiligen Arbeitsstätten abgeholt. Als alle auf der Bühne waren, wurde das erste Mal „eingezählt“ und dann ging es los.

ZUERST gab es zwei Durchgänge mit der Bezeichnung „Freeze“. Hierbei spielen die Schauspieler paarweise auf der Bühne, bis irgendwann das Kommando „freeze“ hereingerufen wird. Freeze kommt aus dem Englischen und bedeutet einfrieren. Beide Schauspieler „frieren“ daraufhin in ihre Position ein und derjenige, der sich bereits länger in der Szene befindet, wird ausgetauscht. Ein anderes Mitglied der Gruppe übernimmt die Position des Ausgetauschten und spielt in der „neuen“ Szene weiter.

IN SZENE DREI hatten die Schauspieler die Aufgabe, sich sehr schnell und ganz spontan einen Satz auszudenken, der eine bestimmte, vorher genannte Anzahl an Wörtern beinhalten muss.

IN SZENE VIER stellte die Schauspielgruppe eine Maschine dar. Diese wurde von einem Schauspieler in seiner Eigenschaft als Erfinder vorgestellt. Die anderen Teilnehmer der Gruppe stellten die einzelnen Teile der Maschine dar.

IN SZENE FÜNF war die Aufgabenstellung ähnlich wie in Szene drei, allerdings durften die Schauspieler nur ein Wort des insgesamt entstehenden Satzes dazu beitragen. Dann musste der nächste darauf reagieren.

IN SZENE SECHS sollten die Schauspieler Gefühle darstellen.

IN SZENE SIEBEN waren vier Schauspieler auf der Bühne. Zwei waren schauspielerisch beteiligt. Die anderen beiden synchronisierten die Schauspieler (sie sprachen den Text der Schauspieler). Die Schwierigkeit bestand darin, dass die Schauspieler den Text spielerisch darstellen müssen ohne diesen vorher zu kennen.

Als Zugabe gab es einen weiteren Durchgang der Szene „Freeze“ mit Begriffen, die während der Show gesammelt wurden. Die Show endete so wie sie begonnen hatte: die Schauspieler wurden mit dem „Fahrstuhl“ in ihre Arbeitsbereiche zurückgebracht.

Die Aufführung von Crazy Impro war wieder ein absolut gelungener Abend, der gerne wiederholt werden darf.

Sie möchten Crazy Impro buchen?
Sprechen Sie uns gerne an:
Anja Schulze
Presse- und- Öffentlichkeitsarbeit
E- Mail: anja.schulze@eww.de

Kunst verbindet – Kunst ist inklusiv

Gemeinsame Kunstausstellung von Lebenshilfe Bremerhaven, Kunstschule Bederkesa und den Elbe-Weser Welten in den Lindenhof-Sälen

Die Künstlerinnen und Künstler der EWW-Kunstgruppe SOUL PAINTERS hatten sich schon lange gewünscht, ihre Bilder und Skulpturen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen zu können. Die SOUL PAINTERS sind vor mehr als 10 Jahren im Rahmen der Bildungs- und Qualifizierungsangebote der EWW entstanden. Die Mitglieder sind Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, aber auch mit sehr vielen Talenten. Über die Jahre hat sich die Gruppe zu einem ernst zu nehmenden, festen Künstlerkreis entwickelt, in dem ein spannender Austausch über Kunst und Kreativität stattfindet. Hier entstehen individuelle und ganz persönliche Kunstwerke.

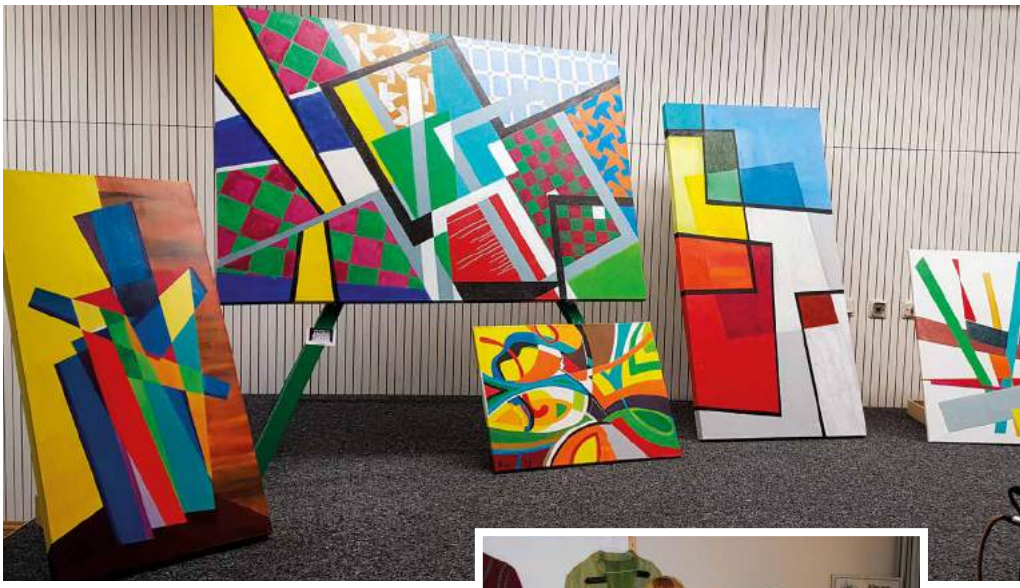
Mit diesem Wunsch fand Manuela Schröter in Herrn Bau, Geschäftsführer der EWW, schnell einen Unterstützer, denn die EWW fördern Menschen mit Beeinträchtigungen auf vielfältige Art und Weise. Die Teilhabe aller an der Gesellschaft umfasst nicht nur die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben, sondern ist viel breiter aufgestellt. Kunst und Kultur sind für das gesellschaftliche Leben von unschätzbarem Wert und schaffen vielschichtige Verbindungen.

KINDERTREFF OASE E.V.

Kinderbetreuung
für Kinder von 18 Mon. - 12 J.

Kindertreff Oase e.V.
Neuelandstr. 40
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/505214
www.kindertreff-oase.de
s-e.berndt@kindertreff-oase.de



So nahm Frau Schröter, Leiterin der Kunstgruppe, Kontakt zu Herrn Thomas Fahse auf. Herr Fahse ist nicht nur Ortsbürgermeister von Langen, sondern steht den EWW bereits seit vielen Jahren als Gesellschafter unterstützend zur Seite. Schnell war nun klar, wir gehen in die Lindenhof-Säle, denn auch Thorsten Krüger, Bürgermeister von Geestland und quasi Hausherr vom Lindenhof, war sofort begeistert von der Idee und stellte die Räume kostenfrei zur Verfügung.

Um die Ausstellung vielseitig und für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger interessant zu gestalten, wurden auch die Lebenshilfe Bremerhaven und die Kunstschule Bederkesa ins Boot geholt.

Rosemarie Brikmanis-Brückner, Leiterin der Theater- und Maskengruppe „Alles nur Theater“ der Lebenshilfe, war sofort angetan von der Idee. Während der Ausstellung waren nicht nur die imposanten Pappmaché-Masken zu sehen, sondern die Gäste erhielten auch die Möglichkeit, sich mit einer Maske fotografieren zu lassen und das Bild als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

Last, but not least stand Simone Döscher von der Kunstschule Bederkesa (KUBE) uns bei der Durchführung der Ausstellung beratend zur Seite. Sie hat bereits unzählige Ausstellungen und Veranstaltungen in Sachen Kunst und Kreativität organisiert. Ein Mit-Mach-Tisch der KUBE lud die Besucher der Ausstellung ein, sich einmal selbst kreativ auszuprobieren. Das Angebot wurde sehr gerne angenommen.

R.Brikmanis-Brückner von Alles nur Theater

Sind Sie jetzt vielleicht auch neugierig geworden und wollen die Werke der Künstler aus der Kunstgruppe SOUL PAINTERS „in natura“ sehen? Die nächste Ausstellung findet im Gästezentrum Wremen in der Zeit vom 24.07. bis 25.08.2020 statt.

§

Karl-Heinz Wilcken
Rechtsanwalt

zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Versicherungs-, Schadensersatz- und Arbeitsrecht

Leher Landstraße 111
27607 Geestland (Langen)
Tel. 04743 913 19 39
www.rechtsanwalt-Wilcken.de

„Schatzsuche“ 2020 – Die Flirtparty war wieder ein voller Erfolg

Bericht: Martina Hanke

Nach dem Schatz fürs Leben Ausschau halten, flirten was das Zeug hält oder einfach nur feiern und nette Leute treffen – eines dieser Ziele verfolgte jeder, der am Valentinsabend ins Foyer der Stadthalle gekommen war.

Zum mittlerweile neunten Mal hatten die Elbe-Weser Welten gGmbH und die Lebenshilfe Bremerhaven e.V. am 14.02.2020 zur Flirtparty eingeladen. Das Foyer stand mit gedimmtem Licht, roten Herzen und den hilfreichen Flirtengeln wieder ganz im Zeichen der Liebe. Etwa 550 Partygäste aus Bremerhaven, Cuxhaven, Bremen und dem Umland folgten der Einladung und sorgten dafür, dass sich an den Theken lange Schlangen bildeten und zeitweise Tische und Sitzgelegenheiten knapp wurden. Nach einer kleinen Stärkung dauerte es dann auch nicht lange und die Tanzfläche füllte sich.

DJ Frank hatte das richtige Händchen bei der Musikauswahl und kommentierte das Geschehen im Flirtpostamt. Hier hatte Postmann Torsten alle Hände voll zu tun, damit die Flirtnummern der Gesuchten auf der Leinwand erschienen und alle Flirtbriefe beim richtigen Empfänger ankommen konnten. Auch Amors Helfer, die Flirtengel, waren pausenlos im Einsatz und sorgten den ganzen Abend dafür, dass ein Herz zum anderen fand. Alles drehte sich dabei um die Flirtnummern, das Erkennungsmerkmal zwischen den Suchenden. „Nicht jeder Besucher kann sich in der Aufregung die Nummer der Auserwählten merken und so brauchten einige erst mal Hilfe, um die Angebetete in der Menge wiederzufinden“, berichtet Flirtengel Conny. Eine Gruppe von Engeln erzählte von einer Besucherin, die zuerst ohne Flirtnummer mitfeiern wollte. Schließlich aber überlegte sie es sich anders und kam noch mal

MEYER
Bauunternehmen
Weißdornweg 12
27619 Schiffdorf-Spaden
Tel.: 0471 / 8 93 92 81
Fax: 0471 / 8 93 92 82

zurück: „Ich hab zwar einen Freund, aber der ist ja in Bremen und sieht mich nicht.“ Mit Flirtnummer ausgestattet, verschwand die Frau schließlich auf der Tanzfläche.

Aufgabe der Flirtengel war es aber auch, Trost und Zuspruch zu spenden, wenn die Auserwählte kein Interesse hatte, und der Suchende den Mut für einen anderen Versuch aufbringen musste.

Für diejenigen, die auf der Party nicht fündig wurden, war Ulrike Tönjes mit ihrem Stand von der „Schatzkiste“, der Partnervermittlung für Menschen mit Behinderungen, da. Einige neue Kunden konnte sie am Valentinsabend in die Kartei aufnehmen.

Viele Gäste nutzten schließlich das Angebot und ließen sich und ihr Herzblatt von der Fotografin auf einem Erinnerungsfoto festhalten. Spätestens hier sahen alle glücklich aus, auch diejenigen, die weiter hoffen müssen, den Mann oder die Frau fürs Leben im Supermarkt, auf der Arbeit oder auf der nächsten Flirtparty zu treffen.

PRAß
Pflanzen und Gärtnerhof Debstedt
Garten und Landschaftsbau / Pflanzenhandel / Winterdienst
Neuenwalder Str. 120 · 27607 Debstedt · Tel. 04743-7090 · Fax 04743-913708
www.gaertnerhof-debstedt.de

Die diesjährigen Preisträger

Die Norddeutschen können keinen Fasching feiern?

Wir beweisen heute das Gegenteil

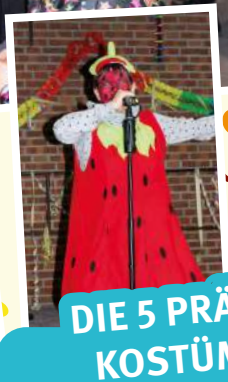
Bericht: Gabriele Schwarz Foto: Manuela Schröter

Unter diesem Motto wurde auch in diesem Jahr am Rosenmontag in den EWW Fasching gefeiert. Eine bunte Dekoration, Partymusik von der Radiogang aufgelegt und viele, sehr phantasievoll verkleidete Teilnehmer sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Jessica Kuhla, verkleidet im 50er-Jahre-Stil, und Andreas Rohra, im Outfit eines Hippies der 60er Jahre, führten durch das Programm, das mit der beliebten Playback-Show von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EWW begann. Die 15 Darbietungen der Sängerinnen und Sänger wurden mit viel Engagement und Spaß vorgetragen, während das Publikum begeistert zur Musik tanzte und mitging. Auch die Musikeinlagen, die von den DJ´s der Radiogang aufgelegt wurden, zogen die Feiernden immer wieder auf die Tanzfläche zum ausgelassenen Tanzen.

Die in leuchtenden Farben orientalisch gekleideten Tänzerinnen der Tanz Oase „Fata Morgana“ faszinierten mit ihren einstudierten orientalischen Tänzen und geschmeidigen Bewegungen. Der Höhepunkt der Faschingsfeier ist, wie in jedem Jahr, die Prämierung der fünf originellsten Verkleidungen. Deshalb mischen sich bereits frühzeitig die vier Teilnehmer der Jury unter die Feiernden und halten Ausschau nach den phantasievollsten Kostümen dieser Faschingsfeier.

Ich finde, das war heute eine tolle Feier mit einer ausgelassenen Stimmung, und die Norddeutschen haben voll und ganz bewiesen, wie gut sie feiern können!



Orientalischer Tanz im hohen Norden

Unser Moderatorenteam Jessica und Andreas

DIE 5 PRÄMIERTEN KOSTÜME SIND:

1. PLATZ
ANDREAS GLÜSING VERKLEIDET ALS MARIO

2. PLATZ
MALIN WASNER ALS BAUCHTÄNZERIN

3. PLATZ
OLGA STOLL ALS HARLEKIN

4. PLATZ
ANKE HARAND ALS HÄFTLING

5. PLATZ
KRISCHAN VOß ALS HAI

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

BRANDES GmbH
MEISTERBETRIEB

BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Der Paritätische

Aktuelles aus der Kreisgruppe Bremerhaven

Aus der Arbeit unserer Mitgliedsorganisationen in Bremerhaven:

BETREUUNGS- UND ERHOLUNGSWERK

Gute Nachrichten für den BEW-Seniorenhilfsdienst

Anti-Rost-Projekt auch 2019 weiterhin auf Erfolgskurs

Das Erfolgsprojekt Anti-Rost – Senioren helfen Senioren – verzeichnete letztes Jahr erneut bis zu 210 Einsätze; fast an jedem Werktag. Damit konnte der Seniorenhilfsdienst seit seiner Gründung im Jahr 2009 über 2600 älteren Frauen und Männern in Bremerhaven und den Umlandgemeinden bei kleineren Reparaturen im Haushalt oder kleinen haushaltsnahen Dienstleistungen behilflich sein.

Jahresabschluss Anti-Rost mit BEW-Vorstand Wolfgang Lemke, Vertretern der Kreishandwerkerschaft und Projekthelfern

„Weiterhin nehmen überwiegend ältere Damen unsere Hilfe in Anspruch“, resümierte Wilfried Töpfer, Verantwortlicher von Anti-Rost und Beisitzer im Vorstand des Betreuungs- und Erholungswerks (BEW), auf der Besprechung des Jahresabschlusses 2019 kürzlich in der Gastronomie am Blink. Dort bedankte sich neben Herrn Töpfer auch der BEW-Vorsitzende Wolfgang Lemke bei den rund 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. Bedacht wurde auch Rolf Riedemann zu seinem 80. Geburtstag, ein Anti-Rost-Helfer der ersten Stunde.

Die Ehrenamtlichen erledigen kleine haushaltsnahe Dienstleistungen wie Glühbirnen austauschen, Gardinen waschen, Schubladen reparieren oder Bilder aufhängen. In letzter Zeit rufen vermehrt Seniorinnen und Senioren an, die Probleme mit ihrem PC haben. Ein vermeintlich einfaches Update kann den ein oder anderen schon mal zur Verzweiflung treiben, doch auch hier können die Anti-Rostler Abhilfe schaffen.

Um diese und andere Kleinstreparaturen geht es bei Anti-Rost. Arbeiten, wofür es sich nicht lohnt, einen Handwerker zu rufen. Davon konnten sich auch Kreishandwerksmeister Karl Wilhelm Schnars und Michael Nötzelmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven/Wesermünde, überzeugen. Sie waren zu dem Jahresabschluss eingeladen, um sich mit den Ehrenamtlichen auszutauschen. Das Fazit bleibt weiterhin positiv; von dem Hilfsdienst können alle Seiten nur profitieren. Für Anfragen und Terminabsprachen stehen in der Geschäftsstelle des BEW in der Wiener Straße 5 die Anti-Rost-Koordinatoren Ilse Mynett und Rainer Bratfisch montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Unter der Telefonnummer 0471 9 54 31 - 30 können sich nicht nur Menschen mit Hilfebedarf melden, sondern auch Seniorinnen und Senioren, die sich dem ehrenamtlichen Team anschließen möchten.

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Projekt Aufbruch - Kostenlose Angebote für Erwachsene, die nicht gut lesen und schreiben können

Ein Formular ausfüllen, Straßenschilder lesen oder eine Gebrauchsanweisung verstehen ist für die meisten Erwachsenen kein Problem. Aber das gilt leider nicht für alle Menschen, denn mehr als 9.000 Bremerhavener können nicht ausreichend lesen und schreiben. In unserer Gesellschaft ist das immer noch ein Tabu-Thema.

Diesen sogenannten „funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten“ fällt es schwerer als anderen, in einem qualifizierten Beruf zu arbeiten, einen Mietvertrag abzuschließen oder ihr monatliches Budget zu kalkulieren. Viele haben Wege gefunden, sich auch ohne Schriftsprache zu behelfen; Freunde zu fragen, die „Brille zu vergessen“ oder unangenehmen Aufgaben auszuweichen. Daher lassen sie sich in der Regel nur schwer davon überzeugen, einen Kurs zu besuchen, um fehlende Grundkompetenzen nachzuholen.

Hier setzt das Projekt „Aufbruch – Innovative Lernformate in der Alphabetisierung und Grundbildung“ an. Es bietet kostenlose und wohnortnahe Lerncafés in vielen Stadtteilen von Bremerhaven, in denen in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Keksen das Lesen und Schreiben verbessert werden kann.

Team Projekt Aufbruch

Wer dann gerne am Handy oder am Computer einfache Übungen zur Verbesserung seiner Lesefähigkeiten machen möchte, bekommt auch hierbei eine Unterstützung durch die geschulten Projektmitarbeiter. Es gibt auch die Möglichkeit, in einem Kochlerntreff gemeinsam mit Gleichgesinnten Rezepte auszuprobieren, auch wenn man eigentlich diese nicht lesen kann. Denn bei allem erhält man immer die Hilfestellung vom Auf-

»

BEW
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
Alter ohne Angst

Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven
0471/ 9 54 31 - 0
info@bew-bhv.de www.bew-bhv.de

MITEINANDER – Wir unterstützen Sie vielfältig aus einer Hand:

- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen, seit 1982
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Umfangreiche Beratung und Pflegekontrollen
- ✓ Pflegesprechstunde
- ✓ Hilfen im Haushalt
- ✓ Menü-Service - Essen auf Rädern

Pflege, Beratung, Begleitung

- ✓ Psychiatrische Hilfen
- ✓ Einzel- und Gruppenbetreuung
- ✓ Förderung für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen

AlphaDekade 2016 – 2026

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt Aufbruch wird im Rahmen der neuen Alpha-Dekade vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und wird vom Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH als Projektträger zusammen mit den Kooperationspartnern AWO Sozialdienste GmbH und dem Pädagogischen Zentrum e.V. umgesetzt. Weitere Informationen zum Projekt Aufbruch erhalten Sie bei der Projektleitung, **Frau Manuela von Müller Tel.: 0471 983 99 30**, im Arbeitsförderungs-Zentrum.
E-Mail: aufbruch@afznet.de

Wer sein Lesen und Schreiben verbessern möchte oder auch jemanden kennt, für den dieses Angebot zum Abbau der Hürden im Alltag führen kann, meldet sich entweder bei der Projektmitarbeiterin **Nora Kelm Tel.: 0471 209 44 221** an oder kommt direkt zu den folgenden Angeboten und schaut es sich ganz zwanglos einmal an:

Lerncafé in der theo
Lutherstr. 7, Bremerhaven, mittwochs 14 – 16 Uhr

Lern- und Bewegungscafé
im AWO-Familienzentrum in Leherheide,
dienstags 13 – 15 Uhr oder mittwochs 9 – 11 Uhr

Lerncafé im Dienstleistungszentrum
Grünhöfe, montags 14 - 16 Uhr

Lerncafé in der Chance
Wulsdorf, donnerstags 16 – 18 Uhr

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft
Verlässlich wie die Gezeiten

BEG

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister in der Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Unser Serviceangebot reicht von Wertstoffsammlung, Aufbereitung und Verwertung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung bis zu Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH
Zur Hexenbrücke 16 // D-27570 Bremerhaven
T +49 471 186-0 // F +49 471 186-112
info@beg-bhv.de // beg-bhv.de

Die Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN in Bremerhaven:

- Advent-Wohlfahrtswerk e.V.
- afz Schuldner- und Insolvenzberatung in Bremerhaven GmbH
- Behinderteneinrichtungen e.V.
- BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.
- Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
- Bremerhavener Nachhilfe- und Bildungsverein (BVN) e.V.
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e.V.
- Deutscher Diabetiker Bund e.V.
- Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur e.V.
- Deutscher Guttempler Orden e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- Elbe-Weser Werkstätten gGmbH (EWW)
- Förderwerk GmbH
- Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste GmbH (GAPSY)
- Hilfe für das autistische Kind Bremen e.V. – Autismus - Therapiezentrum
- Kindertreff « Oase » Verein für angewandte situationsbezogene und familienergänzende Erziehung e.V.
- Kriz Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.
- Pädagogisches Zentrum e.V.
- Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH
- Pro Familia e.V.
- Raumwerkerei Bremerhaven gGmbH
- Refugio in Bremerhaven – Zweigstelle von Refugio Bremen e.V.
- Selbsthilfegruppen für Alkoholgefährdete e.V. (SGA)
- Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V.
- Stiftung inklusive Stadt
- Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung e.V.

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Sollten Sie Interesse an den angesprochenen Diensten des PARITÄTISCHEN oder den Angeboten unserer Mitgliedsorganisationen gefunden haben:

Sie finden uns An der Allee 2 (Eingang Hafenstraße) in 27568 Bremerhaven

Geschäftsstelle, Seniorencafé und Internetangebot: **T. 0471- 941 42 23**

Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH
Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung **T. 0471- 4 99 90**

Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer Website unter **www.paritaet-bremerhaven.de**

Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu unseren Mitgliedsorganisationen in Bremerhaven. Wir freuen uns über Ihren Anruf, Ihren Besuch und Ihr Interesse!

Viola Müller-Krause
Geschäftsführerin

LEHER TURNERSCHAFT VON 1898 E.V.

BOULE
Wilfried Gottwald
Neuelandstr. 82
27576 Bremerhaven
T. 0471 806 046 3

SPORTKEGELN
Stephan Clauß
Elbinger Str. 15
27580 Bremerhaven
T. 0471 981 332 7
stephan.marina.clauss@t-online.de

BASKETBALL
Heike Neidel
Stieglitzweg 2g
27607 Geestland
T. 04743 674 3
heike.neidel@nord-com.net

SPIELMANNSZUG
Silke Lagerquist
Debstedter Str. 63
27607 Geestland
T. 04743 958 960
nils.Lagerquist@nord-com.net

RADSPORT-STRASSE
Ute Mülter
Rheinstr. 30
27570 Bremerhaven
T. 0471 207 634
u.muelter64@gmail.com

SCHWIMMEN
Harald Kraft
Auf der Fregatte 22
27570 Bremerhaven
T. 0471 282 86
haraldkraft1@t-online.de

FUSSBALL
Jens Uwe Groh
Eichendorffstr. 43a
27576 Bremerhaven
T. 0471 565 39
u.groh@ltssport.de

HANDBALL
Dennis Zander
T. 0171 183 131 3

FAUSTBALL
Bernd Janssen
Friedrich-Ebert-Str. 78
27570 Bremerhaven
T. 0471 320 73

TURNEN
Brigitte Bartelt
Auf der Korvette 2
27570 Bremerhaven
T. 0471 259 76
brigitte.bartelt@nord-com.net

CELTIC DANCE
Tanja Butschkadoff
Straßburger Platz 4
27570 Bremerhaven
T. 0176 845 943 18
buttan@web.de

TISCHTENNIS
Rolf Broy
Wittekindstr. 7
27570 Bremerhaven
T. 0177 795 448 6
rollerrolf@kabelmail.de

FUSSBALL BAMBINI-E JGD.
Matthias Stolle
Eckleinjarten 2
27580 Bremerhaven
T. 0471 483 886 9
m.stolle@ltssport.de

KUNSTTURNEN
Imke Koop
Westeracker 11
27607 Geestland
T. 0174 986 855 1
i.koop@ewe.net

ROLLSPORT
Jutta Hauschild
Bleßmannstr. 2e
27570 Bremerhaven
T. 0471 276 30
hauschild1647@aol.com

FUSSBALLJUGEND D-A JGD.
Wolfgang Drygalla
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0471 855 64
wolfgang.drygalla@nord-com.net

LAGYM
Petra Herrmann
Bramskampweg 17 A
27578 Bremerhaven
T. 0471 853 75
fridolin.ph@gmail.com

SPORTBOOTE
Roland Schnittger
Cappeler Bahnhofstr. 4
27639 Wurster Nordseeküste
T. 0152 017 085 19
roland.schnittger@ewe.net

LTS RACING-TEAM
Olaf Eisermann
Veerenholzstr. 45
27574 Bremerhaven
T. 0471 290 872
RCAUTO@t-online.de

TRICKING
Mustafa Öztürk
T. 0176 814 672 38
mustafaoeztuerk32@gmail.com

BMX
Heike Drees
T. 0176 293 314 13
drees.bmx-lts@web.de

WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:
Montag von 19:30 bis 21:30 Uhr
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net

SFL BREMERHAVEN e.V.

SFL im Stadtteil unterwegs.

Adresse:
Mecklenburger Weg 178 a
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle, T. 0471 62429
E-Mail: info@sfl-bremerhaven.de
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de

DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

Gymnastikgruppen des SFL Bremerhaven.

Tischtennis und Trampolin beim SFL Bremerhaven.

DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua Fit, Badminton, Basketball, Bauch-Angriff, Bauch-Beine-Po, Bewegungserfahrung für Kinder mit Defiziten, Body Style, Bogenschießen, Boule, Caribbean Dance, Eltern-/Kind-Schwimmen, Eltern/Kind-Turnen, Er + Sie, Fighting Fit, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gedächtnistraining, Gymnastik für Damen, Ältere, im Sitzen und Liegen, auf dem Stuhl, 50+, Handball, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knüddeltreff (Handarbeiten), Lauftreff, Maritimer Männergesang, Meditativer Tanz, Muskelaufbautraining und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power-Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Stressabbau durch Bewegungstraining, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volkstanz (Fortgeschrittene), Volleyball, Venenwalking, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Warmwassergymnastik, Walking und Yoga.

Jugendgruppe der Jiu-Jitsu-Abteilung.

Kinderturnen im SFL Bremerhaven.

Sportstätte(n):
Vereinsanlage Mecklenburger Weg 178a
und die Leherheider Schulsporthallen
Mitgliedsbeitrag (monatlich):
13,50 EUR Erwachsene,
7,50 EUR Kinder/Jugendl. bis 21 Jahren
in einigen Abteilungen zzgl. Abteilungsbeiträge,
Ermäßigungen für Familien

Kindertanzen im SFL Bremerhaven.

DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

BALLSPIELE

- American Football
- Badminton
- Billard
- Boule
- Boßeln
- Faustball
- Fußball
- Handball
- Shuffleboard
- Tennis
- Tischtennis
- Volleyball

GESUNDHEITSSPORT

- Reha-Sport
- Handicap-Angebote
- Herzsport
- Gesundheits- u. Präventionskurse

INDIVIDUAL-SPORT

- Außenschach
- Fitness
- Gymnastik
- Leichtathletik
- Rhythmische Sportgymnastik
- Schießen
- Schwimmen
- Sommerstockschießen
- Trampolinturnen
- Triathlon
- Turnen
- Fitness- und Freizeitkurse

MUSIK UND TANZ

- Cheerleading: Eisbären-Danceteam und Olympic Cheers and Flames
- Marching Band
- Tanzsport

BUDOSPORT

- Aikido
- Jiu-Jitsu
- Ju-Jutsu
- Judo
- Karate

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET, WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montags und donnerstags:	11.00 - 13.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstags:	11.00 - 13.00 Uhr
	14.00 - 19.00 Uhr

Traditionelles Einladungs-schwimmen des GTV

Am 08.02.2020 haben die Athleten der Schwimmgruppe der Elbe-Weser Welten an dem Einladungsschwimmen des GTV teilgenommen. Insgesamt sind 17 Vereine angetreten. Davon 925 Einzelmeldungen und zehn Staffelmeldungen. Der Wettkampf fand von 10:00-15:30 Uhr im Stadionbad statt.

Für unsere Athleten war es ein guter Auftakt für weitere Wettkämpfe und für die Vorbereitung der nächsten Special Olympics. Wir waren mit insgesamt fünf Athleten und 3 Betreuern vor Ort.

HIER DIE ERGEBNISSE:

- **Yvonne Kobrow** schwamm 50m Brust in 2:03,27 und erreichte den ersten Platz
- **Edgar Lippold** schwamm 50m Brust in 1:37,42 und erreichte den ersten Platz
- **Frank Mielke** schwamm 100m Freistil in 1:30,51 und erreichte den 1. Platz und in 100m Brust schlug er in 1:51,01 an
- **Joshua von Rickeln** schwamm 50m Brust in 1:21,97 und erreichte den 5. Platz
- **Peter Mühlmann** schwamm 50m Freistil in 0:51,09 und erreichte den 1. Platz

Wie auch im letzten Jahr war Michael Beims als fleißiger Helfer mit am Start. Die Athleten wurden durch Christoph Casper, Juliane Stuff und Anna Jentzsch begleitet. Es war eine schöne, inklusive Veranstaltung, alle waren mit großer Freude dabei.

Spannhake
Elektrotechnik | Lichtwerbung | Werbetechnik
www.spannhake.de
Schlachthofstraße 29 • 27576 Bremerhaven • Tel. 0471- 95 42 30
Teerhof 59 • 28199 Bremen • Tel. 0421- 69 67 67 80

www.dextra-fm.de
Ihr zertifizierter Partner
für den nachhaltigen Werterhalt von Immobilien
dextra
Facility Management
Einfach mal Leute ranlassen,
die was von Reinigung und Glasreinigung verstehen
Folge uns auf facebook und Instagram
dextra FM GmbH & Co. KG
Schleswiger Straße 17 . 27568 Bremerhaven
T 0471 80098-0 . F 0471 80098-18 . info@dextra-fm.de

30.Weser-Elbe-Cup 2020

Erst Tore schießen, dann Fischtown Pinguins anfeuern

Bericht: Volker Kleinenbrands Foto: Volker Schmidt

Mannschaft EWW 1

Am 02.01.2020 nahmen wir mit zwei Mannschaften am Weser-Elbe-Cup teil. Bereits zum 6. Mal gingen auch Menschen mit Handicap bei dem Turnier an den Start. Das traditionsreiche Turnier wurde vom StadtSportBund Bremerhaven und dem Fußballkreis Bremerhaven ausgerichtet. Anlass und Ziel ist es, Menschen mit und ohne Handicap über den Sport zusammenzubringen. Fußball ist für viele Beschäftigte in den Werkstätten die wichtigste Sportart. Die EWW bietet Fußball als arbeitsbegleitende Maßnahme an und fördert damit nicht nur die Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit, sondern unterstützt ebenso die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit der Teilnahme an vielen Turnieren werben wir immer auch für Akzeptanz und ein gleichberechtigtes Miteinander..

Wir traten mit 2 Mannschaften (EWW 1 und EWW 2) und insgesamt 21 Spielern an. Da Fußball in den EWW durchaus nicht nur Männersache ist, verstärkten auch drei Frauen unsere Teams.

Mannschaft EWW 2

ERGEBNISSE DER GRUPPENSPIELE:

EWW 1 erreichte in der Gruppe A den dritten Platz

EWW 2 belegte in der Gruppe B den vierten Platz

ERGEBNISSE AUS DER GESAMTPLATZIERUNG:

EWW 1 belegte nach einem spannenden 9-Meter-Schießen Platz 6

EWW 2 erreichte - ebenfalls nach 9-Meter-Schießen - den 7. Platz

Wir bedanken uns bei den Spieler/innen für eine spielerische und kämpferische starke Leistung.

Und als ganz besonderen Abschluss des Turnieres hatten beide Mannschaften Freikarten für das Heimspiel der Fischtown Pinguins gegen EHC Red Bull München am 16.01.2020 gewonnen. Darüber haben sich alle RIESIG gefreut.

Folgende Spieler haben am Turnier teilgenommen:
Torsten Jäger, Jamie-John Schütte, Andre Baumgarten, Sebastian Wulf, Dennis Günzel, Tim Mertens, Matthias Karas, Christoph Beyer, Roman Satzinger, Martin Brand, André Quell, Marlen Sommer , Marcel Wilms , Peter Dähnenkamp, Michael Sommer, Marcus Lemke, Torsten Jäger, Ronja Fabry, Oliver Schwenneker, Jacqueline Jansen. **Trainer:** Volker Kleinenbrands

Autohaus KLINKE seit 1957
Tel. 04744/73 199 0 • www.klinke.gmbh
Über 300 Fahrzeuge an der A27
DACIA RENAULT Passion for life CHAUSSON ETRUSCO
INTER CARAVANING KNAUS VANTOURER WEINSBERG

EWW-Terminplaner

Als Service für unsere Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Welten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2020 bekannt.

Schließungszeiten 2020

Brückentag
WfbM (alle) 22.5.2020
Kita Nimmerland 22.5.2020

Sommer:
Kita Nimmerland 20.7. - 14.8.2020

Weihnachten:
WfbM (Angestellte) 23.12. - 31.12.2020
WfbM (EV + 1. Jahr BBB) 23.12. - 31.12.2020
WfbM (Beschäftigte + 2. Jahr BBB) 21.12. - 31.12.2020
Kita Nimmerland 23.12. - 31.12.2020

Veranstaltungen 2020

Sommerfest
26.6.2020
Behinderten-Sportfest
10. + 11.7.2020
Weihnachtsbasar
21.11.2020

Betriebsrat

1. Vorsitzende Sandra Siats
2. Vorstizende Claudia Thadewaldt
Betriebsversammlung
Termin ist noch nicht bekannt, wird intern bekannt gegeben.

Angehörigenabende

Die Termine werden intern bekannt gegeben.
Ort: Kantine der Elbe-Weser Welten Mecklenburger Weg 42, 27578 Brhv.
Isabel Menendez, Angehörigenvertreterin Behinderteneinrichtungen e.V.
T. 0471 723 57
isabel.menendez@web.de

Integrationsfachdienst

Die Ansprechpartnerinnen sind
Jennifer Mehrtens, T. 0471 806 209-23
Nicole Richter, T. 0471 806 209 10

Werkstattrat

1. Vorsitzende: Christine Sacher
2. Vorsitzender: Norman Koppetsch

Frauenbeauftragte WfbM

Martina Dammaschke
Sprechzeit: **dienstags 10 - 12 Uhr**

Bewohnerbeirat

1. Vorsitzende: Sylvia Harjes
2. Vorsitzender: Marc Hartlep

EWW-Wegweiser (Telefon Ortsnetz Bremerhaven „04 71“, sofern nicht anders angegeben)

Geschäftsführung / Stellv. Geschäftsführer/Sekretariat
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-110/-111/-112/-113
Email: info@eww.de

Zentralverwaltung
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689110

Öffentlichkeitsarbeit
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689171

QM- und LEAN Management
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689105

Betriebsrat
Am Bredenmoor 10
Tel. 9818 95 80

Fachbereich Arbeit & Bildung (WfbM)
Mecklenburger Weg 42
Leitung Fachbereich
Tel. 689 -124
Frauenbeauftragte
Tel. 0151 11643550
Werkstattrat
Am Bredenmoor 6
Tel. 689 -137
Stabsstelle Psychologin
Tel. 806142-15
Bereichsleitung Produktion
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689 -169
Tel. 689 -139
Bereichsleitung Dienstleistung
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689 -156
Bereichsleitung Reha
Twischlehe 5
Tel. 806142-10
Teamleitung Begl. Dienstag
Tel. 806142-10
Teamleitung Berufl. Qualifizierung
Tel. 689-130
Teamleitung BBB
Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 689 -150
Teamleitung QVD
Hafenstraße 126
Tel. 0151 23416316

Fachbereich Wohnen
Heinrich-Brauns-Straße 8
Leitung / Verwaltung
Tel. 926898-340 /-341 /-342
Bewohnerbeirat
Tel. 0171 3101042

Betreutes Wohnen
Krüselstraße 18a
Tel. 95492-18

Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“
Jakob-Kaiser-Straße 16
Tel. 96298 -0

Wohnstätte „Kleiner Blink“
Kleiner Blink 20a
Tel. 9840820/22

Außenwohngruppen
Jakob-Kaiser-Straße 8d
Tel. 69130
Jakob-Kaiser-Straße 12a
Tel. 9241844
Fritz-Erler-Straße 1
Tel. 6999852
Fritz-Erler-Straße 3
Tel. 9269365
Bürgermeister-Smidt-Straße 122
Tel. 4835691
Scharnhorststraße 17
Tel: 972496-83

Treffpunkt „Kleines Amtsgericht“
Krüselstraße 16
Tel. 9521179

Betriebsstätte Werk I
Metall-, Holzwerkstatt, Kantine/Küche, Verpackungsabteilung, Konfektionierung/Montage
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689122/-127/-116/-125/-119

Betriebsstätte Werk II
Gas- und Ölbrennermontage/Lampenmontage, Schulungsraum
Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 689136

Betriebsstätte Werk III
Keramikwerkstatt,
Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689132/-131
Büro für Leichte Sprache
Tel. 689-170
E-Mail: tps-leichtesprache@eww.de

Betriebsstätte Werk IV/V
Heinrich-Brauns-Straße 8
Dienstleistungsgruppe AWI,
Tel. 926898-323
TPS-Aufbereitung
Tel. 926898-330
Mangel- & Bügelservice
Waschen, Mangeln, Bügeln
Tel. 926898-336

Betriebsstätte Werk VI
Lattenrost-Produktion
Am Bredenmoor 6
Tel. 806 10 26
Werkstattrat
Tel: 689-137
E-Mail: werkstattrat@eww.de

Betriebsstätte Werk VII „Blatt für Blatt“
Buchbinderei und Druckerei
Am Bredenmoor 10
Tel. 969132-0
Büro des Betriebsrates
Tel: 98 18 95 80
E-Mail: betriebsrat@eww.de

Wäsche-Service-Center
Objektwäsche, Mangeln, TPS-Reinigung
Am Bredenmoor 9
Tel. 9833315/-11

„Café Klönschnack“
Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
Poststraße 55
Tel. 801073

„Bistro“
Frühstück, Mittagessen, Kleiner Blink 20a
Tel. 9840813

„Lädchen“ – Holz und mehr – (am Werk III)
Holzartikel, Spielzeug und Geschenkartikel · Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689128

Gemüsehof „Olendiek“
Gemüseanbau & -verkauf
Cappeler Niederstrich 1,
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 1317

„Lichtblick“
Kerzen in echter Handarbeit
Rickmersstraße 67
Tel. 9481733

Gartenbau
Gartenpflege, Baumschnitt
Am Bredenmoor 11
Tel. 20101

Dienstleistungsgruppe Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide
Postbrookstraße 103
Tel. 2993282

Dienstleistungsgruppe Bürgerpark-Süd
Dienstleister der GEWOBA
Ludwig-Börne-Straße 26
Tel. 9026738

CAP-Markt Wremen
Lebensmittelmarkt
Wremen,
In der Langen Straße 24
27638 Wurster Nordseeküste
Tel. 04705 95103210

Schulassistenz
Begleitung von behinderten SchülerInnen in Regelschulen
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689115

Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Schülerhort
Langen, Weißdornweg 25,
27607 Geestland
Tel. 04743 275474

Integrationsfachdienst Bremerhaven / Wesermünde
Am Bredenmoor 4
Tel. 806209-0
Unterstützte Beschäftigung
Am Bredenmoor 4
Tel. 806209-0
Integrationsberatung
Barkhausenstraße 4
t.i.m.e. Port III
27568 Bremerhaven
Tel. 97249-13

Möwen-APOTHEKE
Anja Sievern
Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 62929
Fax 0471 75023

HANSA-APOTHEKE
Anja Sievern
Mecklenburger Weg 126
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 64535
Fax 0471 63057

10 % Rabatt auf einen Artikel aus dem SB-Bereich
gilt nicht für apotheken- und verschreibungspflichtige Artikel

Mitmachen? Kein Problem!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.eww/gesellschafter

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“ ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter Vereinsschwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.

1. Verein „Behinderteneinrichtungen e. V.“ in Bremerhaven

Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

2. Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e. V.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.eww/ehrenamt

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.

3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen

Elektrotechnik SCHÄFER GmbH
Ihr Elektro-Meisterbetrieb
Spannung garantiert!

Elektroinstallation
Haushaltsgeräte
EDV- SAT -& Telekommunikationsanlagen
Erneuerbare Energien
LED-Beleuchtungstechnik

Landstraße 98 · 28790 Schwanewede
Tel.: 0421 - 69 00 33 94 · www.elektrotechnik-schaefer.com

Reparaturverglasung
Neuverglasung • Isolierglas
Spiegel • Glasschleifarbeiten

glasbau fliegel Junior GmbH

Krummahlen 3 • 27580 Bremerhaven
(Gewerbegebiet Lipperkamp)

65066

24-Std.- Notdienst
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und - anlagen
Ganzglasduschen
Fenster • Türen • Bauelemente

Am Leben teilhaben

sander
apotheken